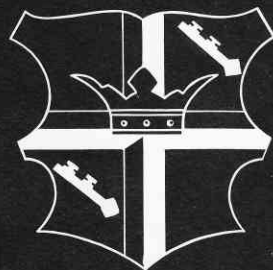


Grundschule, Koblenz - Horchheim, 221 Kinder, 7 wissenschaftliche und 2 technische Lehrpersonen, 2zünftig, Christl. Gem.-Schule. Das ist ihr Steckbrief für die Eingeweihten. Die weniger Informierten wissen auch einiges. Darüber wird gesprochen am Stammtisch, zwischen Tür und Angel, auf der Straße, auf politischen und unpolitischen Versammlungen. Was sagt man? Unsere schöne, modernisierte, aufgemöbelte Schule steht halb leer! Horchheim ist ein Opfer dieser leidigen Schulreform geworden! Grundschule hier — und Hauptschule da. „Hal“, haut der Informierte auf den Tisch: „Ich hab's ja gleich gesagt, — Die — schmeißen unser gutes Geld zum Fenster raus!“ — Die —, das sind die großen und kleinen Politiker, das Schulamt, die Schulverwaltung, das Finanzamt (wegen der Steuer), die Polizei, die Kirche (auch wegen der Steuer), der Arbeitgeber, die Gewerkschaft, die eigene Frau (wegen des Taschengeldes), der Hinz, der Kunz, kurzum jeder, auf den man gerade schimpfen möchte.

Ja, Nachbar! Das hat mich neugierig gemacht. Thema 1: Grundschule Horchheim. Da hab' ich mal rumgehört. Zunächst in der Nachbarschaft: Prüms, Palms, Pfeiffers, Krischers. Hui! Da fielen harte Brocken. Ich habe die Ohren gespitzt. Fast ein Jahr steht die „halbe Schule“ leer, aber keine Initiative, um einen zusätzlichen Kindergarten zu schaffen, keine Turn- und Gymnastikhalle für Grundschüler. Wo Judoka, wo Karate, wo Fechten, wo Basketball? Das in vorolympischen Jahren. Warum ist das alles „denen drüben“ in der Stadt möglich? Sind unsere Kinder nur „zweite Klasse“? Warum besitzen unsere Buben und Mädchen keinen Werkraum? Warum keinen regelmäßigen Musikunterricht (mit Instrumenten)? Horchheim, das vergessene Dorf! Horchheim nur gut genug zur Hergabe seines besten Grundbesitzes. Bildungsnotstand! Ich kann Ihnen sagen, mir summt eine Meise im Kopf. Erstaunlich, wie gerade die Mütter vom Leder zogen. Wo die Väter paßten, da trumpfte Mammi auf. Mensch, dachte ich, Schule, das ist ja ein tolles Thema. Toller als Pop, Beat, Sex



DIE SCHULE

**Horchheim
ein Opfer
der Schulreform**

**Wenn die Väter
passen, trumpfen
die Mammis auf**

Bildungsnotstand

**Die Sonderschüler
ziehen ein**

**Ein Repört von
Werner Wiemers**

und Fußball. Dann überlegte ich. Das ist ja nur die Ansicht der Nicht-Informierten. Das sind ja nur die, die ihre Kinder in die Grundschule Horchheim schicken. Was sagt der Informierte, der Experte, dazu?

So saß ich dann eines Abends dem Schulleiter, Rektor Breitbach, in seinem Schulbüro gegenüber. Ferdi Breitbach ist Horchheimer. Bereitwillig gab er der HKZ seine Informationen weiter.

Ich fuhr gleich zum Anfang mein schwerstes Geschütz auf: „Die halbe Schule steht leer!“

Oh weh! Von 11 Klassenräumen waren es nur 3! Dann noch der Werkraum. Ja, der steht leer. Die Einrichtung ist mit zur Hauptschule gewandert. Grundschüler brauchen nicht zu werken. Das ist offensichtlich die Meinung der Schulverwaltung. Das finde ich bedauerlich. Sechsbis Neunjährige ohne Werken, nur weil kein Geld da ist! Heiliges Kanonenrohr! Doch zurück zu den leeren Räumen. Da kontert Breitbach sofort. Seine Erklärung hierzu gibt mir den „knock out“ schon zum Beginn der Runden. Er sagt schlicht: „Über diese Räume ist verfügt. In Kürze ziehen dort die rechtsrheinischen Sonderschüler ein.“ Päng! Wo war mein spitzfindiges Recherchieren, wo sollte mein geharnischter Artikel für die HKZ bleiben? Oh, ihr streitbaren Mütter von Horchheim, mit den leeren Schulräumen ist es also nichts. Sie wurden sogar für eine Sache vergeben, die man gut heißen sollte. Es wird kleinen Mitbürgern geholfen, die unserer besonderen Hilfe und Fürsorge bedürfen. Es war eine gute Lösung. 1:0 für Schulamt und Schulverwaltung. Aber nur für diese Entscheidung! Alle anderen Forderungen der Horchheimer Elternschaft stehen noch im Raum. Man sollte sie beachten. Sie verdienen es. Auch die Grundschule Horchheim verdient weiterhin Beachtung. Denn nebenbei, lieber Nachbar, sie ist ein Schmuckkästchen. Schauen Sie einmal rein! Aber vergessen Sie nicht, vorher die Schuhe abzuputzen. Sie ist nämlich peinlichst sauber!

Irgendwie war ich doch stolz auf sie, die Grundschule Horchheim, als ich mich verabschiedete.

